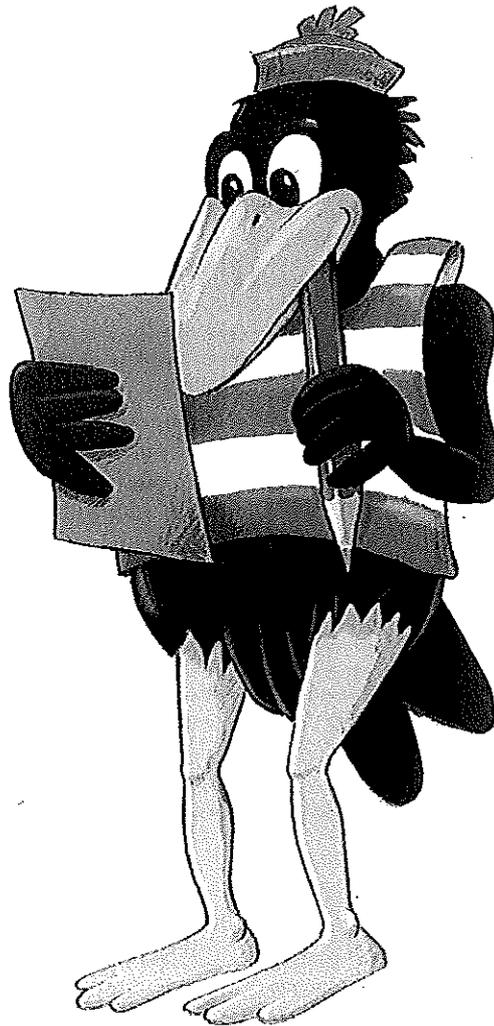


JAHRESBERICHT 2009

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
ST. MARIEN FRIESOYTHE



köb |||| **bv.**

Katholische Öffentliche Bücherei
St. Marien Friesoythe

Moorstraße 2 · 26169 Friesoythe · Telefon Bücherei (044 91) 92 89-16
eMail: buecherei@stmarienfriesoythe.de · Internet: www.stmarienfriesoythe.de

2009

Das Jahr 2009 gestaltete sich in der Bücherei St. Marien wieder sehr lebendig. 123 Veranstaltungen wurden von mehr als 1.700 Personen besucht. Von einigen Highlights möchten wir berichten.

DAS BÜCHEREITEAM

Engagiert brachten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Jahr 2009 in die laufende Arbeit der Bücherei ein. Neben der Ausleihe, die ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften geleistet wird, engagierte sich das Team vor allem in der Unterstützung der Veranstaltungsarbeit und der Einarbeitung der Medien. Über 2.700 Stunden wurden ehrenamtlich in die Büchereiarbeit investiert. Ohne dieses Engagement könnte die Bücherei auch mit einer hauptamtlichen Bibliothekarin, die wöchentlich 25 Stunden arbeitet, nicht existieren. Ein herzliches Dankeschön also an das gesamte Mitarbeiterteam! Gefreut haben wir uns über die neuen Mitarbeiterinnen Hannelore Dau und Hanna Preut.

Neben aller Arbeit für die Bücherei gibt es aber auch gesellige Anlässe, bei denen sich

das Team trifft. So fand am 18. August ein Betriebsausflug nach Oldenburg statt und am 11. Dezember eine Adventsfeier mit Pfarrer Michael Borth im Haus von Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN WEITEREN BÜCHEREIEN IM STADTGEBIET FRIESOYTHE

Durch die Fusion der Pfarrgemeinden St. Marien Friesoythe, St. Vitus Altenoythe, St. Johannes Thüle und St. Ludger Neuscharrel zu einer Pfarrgemeinde St. Marien ist mittlerweile auch die Zusammenarbeit der entsprechenden Büchereien dauerhaft intensiviert worden. Selbstverständlich sind bei allen Treffen und Aktionen auch die Evangelische Bücherei Friesoythe und die Bücherei St. Prosper in Gehlenberg dabei. Der Kontakt untereinander ist erfreulich gut. Regelmäßige Treffen werden zum Erfahrungsaustausch genutzt. 2009 konnten wir sogar eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung mit der Referentin Sonja Bluhm organisieren. 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Büchereien im Stadtgebiet trafen sich am 27. und 28. November, um über das Thema »Nur was sich ändert, bleibt – die Büchereien der Stadt Friesoythe auf dem Weg in die Zukunft« zu arbeiten. Möglich gemacht hatte diese Veranstaltung eine Zuwendung aus dem Fonds »Gute Idee« des Officialates Vechta. Dieser Fonds unterstützt Initiativen, die zum Zusammenwachsen fusionierter Pfarrgemeinden beitragen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viele Anregungen für die zukünftige Büchereiarbeit mitnehmen können. Konkret wurde beschlossen, den Medieneinkauf künftig stärker untereinander abzustimmen und regelmäßig Blockausleihen aus der Zentralbücherei St. Marien in Friesoythe zur Bestandsergänzung anzufordern.

Für die Büchereien in Thüle und Altenoythe ergaben sich im Jahr 2009 grundlegende Veränderungen:

Die Thüler Bücherei wurde für einige Monate in Kisten verpackt und am 31. Januar



Bücherteam: Gute Stimmung nach dem Betriebsausflug beim Essen im Pfarrgarten



Als Geschenk zur Einweihung erhielt die Bücherei St. Johannes in Thüle von den Kolleginnen und Kollegen zwei Bilder

2010 im zum Begegnungshaus St. Johannes umgebauten Pfarrhaus an zentraler Stelle wieder eröffnet. Die neuen Möbel finanzierte die Bücherei größtenteils selbst aus Rücklagen. Auch inhaltlich hat sich die Thüler Bücherei neu ausgerichtet. Sie ist nun eine reine Kinder- und Jugendbücherei mit einem kleinen Bestand an Unterhaltungsliteratur für Erwachsene.

Gleiches gilt für die Bücherei in Altenoythe. Über 2.000 Medien wurden Ende 2009 aussortiert. Im März 2010 wird die Bücherei in neuen Räumlichkeiten im Karl-Borromäus-Haus wieder eröffnet. Da die Bücherei St. Marien als hauptamtliche Bücherei in fachlichen Dingen erster Ansprechpartner der ehrenamtlich geleiteten Büchereien des Stadtgebietes ist, wurden die Bestandsdurchsichten in Thüle und Altenoythe von Frau Meyer-Beylage durchgeführt. Durch die neue Schwerpunktsetzung auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen können die vorhandenen Gelder zielgerichtet eingesetzt werden und die Büchereien erhalten ein klares Profil. Damit gewinnt das Büchereisystem der Stadt Friesoythe immer mehr an Struktur. In Friesoythe haben die ehrenamtlich geleiteten Katholischen Büchereien durch die Kirchenfusion also keineswegs an Bedeutung verloren, sondern neue Möglichkeiten des Arbeitens erhalten. Dies ist ein Verdienst von Pfarrer Michael Borth, der als leitender Pfarrer der Kirchengemein-

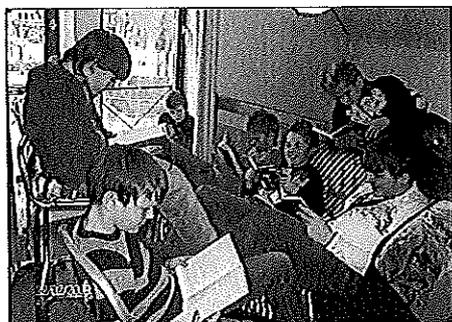
de immer darauf geachtet hat, dass die Büchereien, auch bei Umbaumaßnahmen und Neunutzung ehemaliger Büchereiräume weiter als erste literarische Anlaufstelle, insbesondere für Kinder, vor Ort erhalten bleiben.



Die BüchereileiterInnen der Friesoyther Büchereien in der neuen Bücherei St. Johannes in Thüle.
v. li.: August Konen (Markhausen), Birgit Meyer-Beylage (Friesoythe), Anne Tiemann (Altenoythe), Marlies Bütter (Thüle), Helga Kowalsky (Ev. Bücherei Friesoythe). Es fehlen: Maria Koopmann (Gehlenberg), Monika Meemken (Neuscharrel)



Mit diesen Rucksäcken lassen sich die Bücher aus der Bücherei gut transportieren.
Vorschulkinder beim Start der »Bib(liotheks)fit«-Aktion



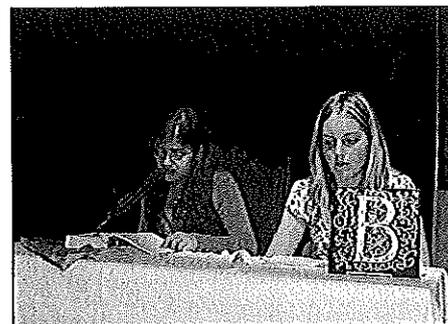
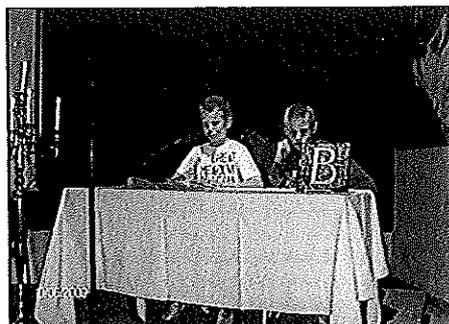
Und Jungen lesen doch!
Mitglieder des AMG Leseklubs

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten und Schulen hat sich im Laufe der Jahre etabliert. Die durchschnittlich 90 Vorschulkinder aller Kindergärten nehmen regelmäßig an den Einführungskursen »Ich bin Bib(liotheks)fit« teil. Die Grundschulen haben sich 2009 am Folgeprogramm »Lesekompass« für Kinder der 1. und 2. Grundschulklassen beteiligt. Vorgesehen sind drei Büchereibesuche pro Schuljahr, bei denen die Kinder im Klassenverband den regelmäßigen Weg zur Bücherei üben. Sie lernen den Büchereiraum und die Aufstellung der Medien kennen, erfahren, dass es zum gleichen Thema verschiedene Medien gibt, üben beim Vorlesen das Zuhören, können ihre Lesefähigkeit testen, entwickeln Spiele mit Buchstaben und lernen, ihr Lieblings-

buch vorzustellen. Im Vordergrund steht immer die Freude am Vorlesen und Lesenlernen. Durch diese Aktionen haben wir bereits viele neue Leserinnen und Leser für die Bücherei gewinnen können.

Am »AMG Leseklub« des Albertus-Magnus-Gymnasiums (geleitet von Büchereileiterin Birgit Meyer-Beilage) nahmen im 2. Halbjahr 2009 18 Schülerinnen und Schüler teil. Als Abschlussveranstaltung wurde ein Sponsorenlesen im Kulturzentrum »Alte Wassermühle« veranstaltet. Vorgelesen wurde aus dem Buch »Tintenherz« von Cornelia Funke. Die Kinder hatten Sponsoren gefunden, die ihnen für jede vorgelesene Seite einen bestimmten Betrag spendeten. Der Erlös kam dann der Bücherei St. Marien zu Gute. An der sehr gelungenen Veranstaltung beteiligten sich außerdem ein Kunstkurs des Gymnasiums sowie der Mit-



Gespannte Aufmerksamkeit beim Sponsorenlesen aus dem Buch »Tintenherz« von Cornelia Funke



*Jetzt sind 90 Vorschulkinder »bib(liotheks)fit«.
Überreichung des »Büchereiführerscheins« im Franziskushaus*

telstufenchor. Beeindruckend war, wie gut die Schülerinnen und Schüler ihre Texte vorbereitet hatten. Die zahlreich erschienenen Zuhörer waren begeistert.

Im 1. Halbjahr 2009/2010 wurde erstmals auch ein »Oytha-Leseclub« für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Heinrich-von-Oytha-Schule angeboten. Sieben Kinder trafen sich an jedem Dienstag in der Bücherei, um unter der Leitung von Büchereileiterin Birgit Meyer-Beylage neue Bücher kennen zu lernen und über diese zu sprechen. Zum Abschluss wurde ein kleines Fest gefeiert und der Lesechampion ermittelt.

Die 1. bis 6. Klassen aller Schulen in Friesoythe besuchten wieder die große Buchausstellung der Bücherei, die vom 27. Oktober bis 2. November im Franziskussaal statt-

fand. Präsentiert wurde ein breites Angebot aktueller Bücher und anderer Medien wie Spiele und CDs. Diese Medien konnten zum Eigenbesitz bestellt werden. Vor allem aber sollten die Schülerinnen und Schüler die neuen Bücher kennen lernen, darin stöbern und sich mit anderen über die Inhalte austauschen. Einige Lehrer griffen die Buchausstellung auch im Unterricht auf. Die Kinder

konnten ein Buch, das ihnen besonders gut gefallen hatte, kurz der Klasse vorstellen.

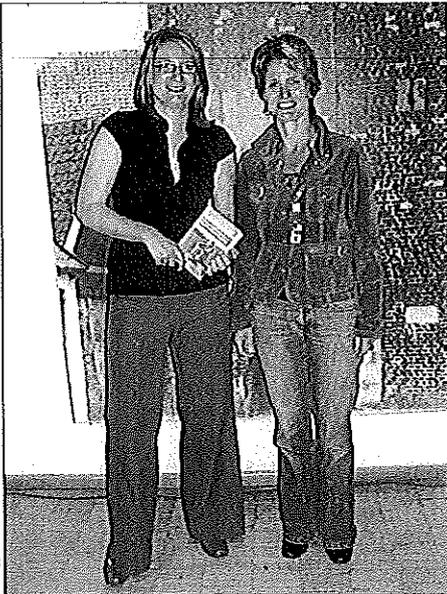
Wir freuen uns, dass die Kontakte zu Kindergärten und Schulen inzwischen selbstverständlich geworden sind. Lehrer vereinbarten von sich aus Termine in der Bücherei, und wir merken, dass den Kindern die Büchereibesuche wirklich Spaß machen.



Die Lesechampions des Oytha-Leseclubs



Hier lässt es sich gut schmökern



Anja Schmidt-Giese (li.) mit Büchereileiterin Birgit Meyer-Beilage nach ihrer Lesung aus dem Buch »Possum vor dem Fenster«



Autorin mit Chamäleon. Gisa Klönne stellte ihren Krimi »Farben der Schuld« vor

WEITERE VERANSTALTUNGEN IN DER BÜCHEREI

Im Jahr 2009 fanden in der Bücherei St. Marien 123 Veranstaltungen mit insgesamt 1.745 Teilnehmern statt, darunter 16 Vorlesestunden, 5 Klassen- und Gruppenführungen, 78 „Bibliotheksfit“-Veranstaltungen, weitere 21 sonstige Veranstaltungen für Kinder und 2 Autorenlesungen für Erwachsene. Einige möchten wir näher vorstellen:

AUTORENLESUNGEN MIT ANJA SCHMIDT-GIESE UND GISA KLÖNNE

2009 veranstaltete die Bücherei zwei Autorenlesungen für Erwachsene, die auf große Resonanz stießen. Im Juni nahm Anja Schmidt-Giese ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf den fünften Kontinent, nach Australien. In ihrem Buch »Possum vor dem Fenster« berichtete die promovierte Biologin mit viel Witz von ihrer Anfangszeit als deutsche Einwanderin in Australien.

Im November war wieder die Krimiautorin und Glauser-Preisträgerin Gisa Klönne zu Gast. Sie hatte sich durch ihre beeindruckende Lesung im Jahr 2008 bereits eine feste Stammleserschaft erworben. Auch ihr neuer Krimi »Farben der Schuld« zog die Anwesenden wieder in ihren Bann. Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit eines echten Chamäleons, das auch im Buch eine Rolle spielt und das eine Büchereimitarbeiterin extra in einem Terrarium mitgebracht hatte.

VORLESESTUNDEN »GESCHICHTEN AUS DEM BÜCHERKOFFER« UND »WENN GROSSMÜTTER ERZÄHLEN«

Regelmäßig fanden 2009 Vorlesestunden für Kinder von 4 bis 8 Jahren statt. In der Adventszeit wurden sie wöchentlich von den Großmüttern Margret Beilage, Anne Kirchberg und Gertrude Vormoor gestaltet. Auch eine Vorlesestunde in der Osterzeit stand unter dem Motto »Wenn Großmütter erzählen«. Musikalisch wurden sie von Ina Kirchberg unterstützt, die mit den Kindern lustige Lieder zum Mitmachen sang. Nach wie vor erfreuen sich die lesenden Großmütter großer Beliebtheit bei ihren kleinen Fans. An jedem verbleibenden ersten Donnerstag im Monat las Andrea Hespe »Geschichten aus dem Bücherkoffer« vor. Auch diese Veranstaltungen gut

besucht und haben sich mittlerweile auch eine Stammhörerschaft erworben.

RITTERFEST ZUM NATIONALEN VORLESETAG

Am 13. November fand im Kulturzentrum »Alte Wassermühle« aus Anlass des Nationalen Vorlesetages ein großes Ritterfest statt. In einem Ritterzelt lauschten die teilweise verkleideten Kinder den »Burgfräulein« aus der Bücherei, die aus dem Kleinen Ritter Trenk von Kirsten Boie lasen. Anschließend wurden eifrig Ritterorden gebastelt und ein großes Gelage mit Kuchen und Saft veranstaltet. Sowohl die Kinder als auch das Vorbereitungsteam erlebten einen lustigen und turbulenten Nachmittag.

SPIELE(N) OHNE GRENZEN

Zur Einführung der neuen Spiele fand in den Sommerferien ein Spielenachmittag in der Bücherei statt. Zahlreiche Kinder nutzten die Gelegenheit, ganz ohne Computer gemeinsam mit Freunden zu spielen und Spaß zu haben.

BESTANDSAUFBAU & AUSLEIHENTWICKLUNG

2009 verfügte die Bücherei St. Marien über einen Medienbestand von 11.309 Einheiten. 964 neue Medien wurden eingearbeitet. Während die Ausleihe im Kinder- und Jugendbuchbereich mit insgesamt 7.224 Ausleihen leicht angestiegen ist, ist sie im Bereich Erwachsenenmedien etwas zurückgegangen. Wir führen diese Entwicklung darauf zurück, dass wir 2009 deutlich weniger Medien einarbeiten konnten (964 gegenüber 1.504 im Jahr 2008!), da die Bücherei über keinerlei Rücklagen mehr verfügt und leider auch keine Spendengelder im bisherigen Umfang eingegangen sind. Die Frühjahrsneuerscheinungen 2009 im Romanbereich für Erwachsene sowie DVDs und Hörbücher konnten nicht im bisherigen Umfang eingekauft werden. Neu in unseren Bestand aufgenommen haben wir Spiele, die ab Juli 2009 zur Ausleihe bereit standen. Dieses neue Medium konnte mit Unterstützung durch Stadtjugendpflege und Kirchengemeinde eingeführt werden. Innerhalb eines halben Jahres erzielten die 30 Spiele 100 Ausleihen. Der Bestand soll ausgebaut werden. Insgesamt erzielte die Bücherei 2009 rund 14.700 Ausleihen.

AUSBLICK

Das Jahr 2010 wird im Zeichen des 150jährigen Bestehens der Bücherei St. Marien stehen. Aus diesem Anlass wird am 23. April, dem Welttag des Buches, ein großer Festakt stattfinden, auf dem die »Bibliothek der Zukunft« im Mittelpunkt steht. Unter dem Motto »Ein Geschenk für die Bücherei St. Marien – 1.500 neue Medien zum 150. Jubiläum« möchten wir auch die Bevölkerung in unser Jubiläum mit einbeziehen. Es gibt viele Medien, die für den gezielten Bestandsaufbau der Bücherei notwendig wären, die wir uns aber aufgrund mangelnder finanzieller Mittel nicht leisten können. Hier wären beispielsweise die Bereiche Großdruck zu nennen, Comics für Kinder- und Jugendliche, Sachbücher zu verschiedenen schulrelevanten Themen im Kinderbuchbereich, Kinderhörspiele und neue Hörspiele für Erwachsene sowie Spiele. Das Büchereiteam wird einen Katalog an Medien zusammenstellen, die dringend benötigt werden. Alle, die der Bücherei ein Geschenk machen möchten, können sich auf der Liste das Medium (natürlich auch gerne mehrere Medien) aussuchen, das sie gerne finanzieren möchten. Auf jedem geschenkten Medium wird ein entsprechender Aufkleber angebracht, so dass deutlich wird, welche Medien zusätzlich als Geschenk durch die Unterstützung der Friesoyther eingekauft werden konnten. So haben alle Freunde der Bücherei Gelegenheit, sich aktiv am Bestandsaufbau der Bücherei zu beteiligen. Schon jetzt sind wir sehr gespannt, wie viele zusätzliche Medien am Ende des Jahres in unserer Bücherei stehen werden.

In den Sommerferien 2010 wird es wieder den »Julius Club« für Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen geben. Nach dem großen Erfolg des Sommerleseprogramms vor zwei Jahren, ist es uns gelungen, diese Aktion, die von der VGH Stiftung gesponsort wird, im kommenden Sommer wieder nach Friesoythe zu holen. Die Schülerinnen und Schüler können aus einem speziell ausgewählten Buchangebot Bücher lesen. Zu jedem gelesenen Buch muss ein kleiner Fragebogen beantwortet werden. Für eine bestimmte Anzahl gelesener Bücher gibt es attraktive Geschenke und zum Schluss winkt das »Julius-Diplom«. Die große Julius-Auftaktparty findet am 10. Juni statt. Vorgestellt werden die Julius-Club-Bücher, und die Autorin Annette Weber liest aus ihren Büchern. Begleitend finden in den Sommerferien zahl-

reiche Veranstaltungen und Aktionen für Julius-Club-Mitglieder in der Bücherei statt. Durchgeführt wird der Julius-Club in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen weiterführenden Schulen.

2010 möchten wir im Bestandsaufbau die Gruppe der Über-50-Jährigen stärker berücksichtigen. Es wird eine spezielle Abteilung »50plus« geben. Hier sollen unsere Leserinnen und Leser Medien finden, die für den Lebensabschnitt ab 50 Jahren interessant sind, wie zum Beispiel Gesundheit, Freizeitgestaltung, Städtetouren, Ratgeberliteratur und vieles mehr. Diese Medien stehen bis jetzt noch an verschiedenen Stellen in der Bücherei. Wenn sie an einem Platz zusammen präsentiert werden, werden sie leichter von der entsprechenden Zielgruppe wahrgenommen und hoffentlich auch gut genutzt.

Mit der Stadt Friesoythe ist ein interessantes Projekt geplant. Im Stadtpark soll, nach dem Vorbild zahlreicher anderer Städte, ein »Offener Bücherschrank« entstehen. Dieser frei zugängliche Schrank wird mit aussortierten Büchern aus Privathaushalten oder Beständen der Bücherei bestückt. Besucher des Parks können sich ein Buch entnehmen und in Ruhe auf einer Parkbank darin blättern. Wenn ein Buch gefällt, darf es mit nach Hause genommen werden, allerdings muss dafür ein anderes Buch in den Bücherschrank stellen werden. Das Projekt

ist in anderen Städten ein großer Erfolg – vielleicht demnächst auch in Friesoythe! Weiterhin möchten wir unseren Büchereibesuchern ein kleines Lesecafé einrichten. Es wird Café und Tee angeboten und eine gemütliche Sitzecke eingerichtet.

Wir haben also wieder einiges vor. Unser Ziel ist es, die Bücherei zu einem Treffpunkt der Generationen werden zu lassen. In den letzten Jahren ist es uns sehr gut gelungen, Kinder und Jugendliche für die Bücherei zu begeistern. Nun möchten wir unsere gezielten Angebote auf andere Zielgruppen ausweiten. Ein erster Schritt ist die Abteilung »50plus«.

Herzlich bedanken für uns beim Träger der Bücherei – Herrn Pfarrer Michael Borth für die Katholischen Kirchengemeinde St. Marien sowie bei Herrn Bürgermeister Johann Wimberg für die Stadt Friesoythe – für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im letzten Jahr. Ein Dankeschön auch an die Presse für die wieder sehr gute Berichterstattung.

Auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit auch im Jubiläumsjahr 2010!

Friesoythe im Februar 2010

BIRGIT MEYER-BEYLAGE
DIPL. BIBLIOTHEKARIN



Grundschul Kinder beim Start zum »Lesekompass«